

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 23/4508**

Fachbereich	Datum	
Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL	09.11.2023	
Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Fachbereichsausschuss 4	06.12.2023	Ö

Ausbau des Rheinuferweges zwischen Martinsschloss und Braubach; hier: Vorstellung der Vorplanung

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 08.12.2022 den Auftrag für die Planungsleistungen zum Ausbau des Rheinuferweges in Oberlahnstein an das Büro Sabine Kraus aus Limburg vergeben.

Das Planungsbüro hat nunmehr einen Vorentwurf erstellt.

Die für die Erstellung der erforderlichen Fachbeiträge notwendigen Kartierungen von Flora und Fauna wurden im Laufe des Jahres ebenfalls durchgeführt. Die Ergebnisse hierzu werden derzeit ausgewertet und verschriftlicht.

Zurzeit dient der ca. 2,00 – 2,50 m breite Asphaltweg am Rheinufer zwischen dem Martinsschloss und der Grenze zu Braubach dem Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt als Versorgungsweg und wird touristisch als Geh- und Radweg genutzt. Auf einer Länge von ca. 2,2 km soll der Weg baulich auf ca. 4,00 m verbreitert werden. Dazu sollen die vorhandenen Asphaltschichten aufgenommen und entsorgt werden, während der vorhandene ungebundene Oberbau weiterverwendet werden soll. Neben der technischen Sanierung und Erweiterung soll auch der Erholungs- und Freizeitwert erhöht werden. Hierzu sollen Flächen zum Verweilen geschaffen werden – u.a. ist auch die Umsetzung eines 2021 im Fachbereichsausschuss 2 vorgestellten Lapidariums vorgesehen. Aufgrund der Lage im Überschwemmungsgebiet sind alle Planungen mit der Genehmigungsbehörde abzustimmen.

Um Baurecht zu schaffen wurde das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich entlang des Rheinufers eingeleitet. Die Beratungen fanden am 04.09.2023 im Fachbereichsausschuss 1 (siehe BV 23/4432) statt. Die öffentliche Auslegung der Unterlagen ist im Januar 2024 vorgesehen.

Da es sich beim Rheinradweg um eine länderübergreifend bedeutsame Radroute handelt, hat sich die Verwaltung mit dem Vorentwurf des Planungsbüros um Fördermittel des Bundes beworben. Eine Antwort des zuständigen Bundesamts steht jedoch noch aus. Bei einer Bewilligung liegt die Förderquote bei bis zu 75 % - bei finanzschwachen Gemeinden bis 90 % der förderfähigen Ausgaben. Gegebenenfalls ist die Planung an die Vorgaben der Förderrichtlinie anzupassen.

Der Ausbau des Rheinuferweges in Oberlahnstein soll als 1. Bauabschnitt einer gemeinsamen, durchgängigen Fuß- und Radwegeführung von der Stadtgrenze Braubach bis zur Stadtgrenze Koblenz einschließlich der Rad- und Fußwegebrücke über die Lahn durchgeführt werden.

Ein Vertreter des Planungsbüros wird dem Fachbereichsausschuss die aktuelle Vorentwurfsplanung vorstellen.

Finanzierung:

Die im Zuge der Vorplanung ermittelten Kosten wurden von Seiten der Verwaltung im Haushaltsentwurf 2024 angepasst.

Auswirkungen Umweltschutz:

Mögliche Umweltauswirkungen werden im Rahmen der Umweltprüfung zur konkreten Planung betrachtet und bewertet.

Beschlussvorschlag:

Dem Ausbau des Rheinuferweges zwischen Martinsschloss und Braubach wird gemäß der vorliegenden Vorplanung, vorbehaltlich der Anpassung für das Haushaltsjahr 2024 und Folgejahre, zugestimmt.

(Lennart Siefert)
Oberbürgermeister